

Tagesordnung II Punkt 1 der öffentlichen Sitzung am 16. Juni 2011

Antrags-Nr. 11-F-02-0008

**Sport für Menschen mit Behinderung
- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 07.02.2011 -**

Seit 2007 ist der Behindertensportbeauftragte für die LHW tätig. Zu seinen Tätigkeiten gehört die aktive Förderung des Behindertensports in den Vereinen, aber auch die Unterstützung bei Vereinsneugründungen. Bereits viele Sportarten wurden durch diese Institution für gehandicapte Menschen zugänglich gemacht. Darunter waren zahlreiche Ballsportarten (Basketball, Fußball etc), aber auch Reiten und Judo stehen auf dem Programm.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zur Situation des Behindertensports in Wiesbaden zu berichten, insbesondere
 - + in welchen Sportarten zwischenzeitlich neue Angebote für Menschen mit Behinderung geschaffen werden konnten
 - + auf welche Resonanz die Angebote bei der Zielgruppe stoßen
 - + wo Behinderte und Nicht-Behinderte in gemeinsamen Gruppen Sport treiben
 - + inwieweit Sportvereine die Arbeit des Behindertenbeauftragten unterstützen bzw. bereit sind, an Menschen mit Behinderung gerichtete Angebote zu erweitern
 - + ob sich Kooperationen mit dem Breitensport entwickelt haben, z.B. beim Erwerb des Sportabzeichens
 - + inwieweit es gelungen ist, von Sponsoren Drittmittel für den Behindertensport einzuwerben.
2. die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie im Sport dem Inklusionsgedanken verstärkt Rechnung getragen werden kann. Welche Maßnahmen seitens der Stadt sind hierzu erforderlich?

Beschluss Nr. 0152

Der Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 07.02.2011 betr.

Sport für Menschen mit Behinderung

hat durch schriftlichen Bericht des Magistrats vom 15.04.2011 und die im Ausschuss für Freizeit und Sport geführte Aussprache seine Erledigung gefunden.

(antragsgemäß Ausschuss für Freizeit und Sport 01.06.2011 BP 0027)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2011
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .06.2011
im Auftrag

Dezernat I/52
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Zieren-Hesse